Tierarzt: sweetrabbits möchte Ihnen eine kleine Hilfestellung geben, damit Sie einen kompetenten Tierarzt in Kaninchenfragen direkt erkennen. Es ist immer wieder schwierig heraus zu finden, ob man sich auf den Tierarzt verlassen kann. Vor allem im Ernstfall, wenn man selbst nervös ist, ist es wichtig, dass man sich gut aufgehoben fühlt.

Daher empfehlen wir, bereits vor dem ersten Besuch ein Telefonat zu führen und einige Dinge zu erfragen, bevor man sich auf einen möglichen Weg umsonst macht. Auch der Besuch einer Internetseite des Arztes (falls vorhanden) lässt zumindest einen ersten Eindruck entstehen.

Grundlegende Dinge wie saubere Räume, gute belüftete Wartezimmer und freundliches Personal gehören genauso dazu, wie die fachliche Kompetenz.

Generell sollten Sie mit den Tieren halbjährlich zur Vorsorge gehen und dabei eine Kotprobe abgeben. So kann festgestellt werden, ob Parasiten (Würmer etc.) vorhanden sind. Auch die nötigen Impfungen sollten vorgenommen werden. Über die Zyklen klärt Sie Ihr Arzt auf, denn dies steht in Abhängigkeit der Haltungsbedingungen (Innen- oder Aussenhaltung).

Allgemeiner Check:
Zähne auf Zahnspitzen oder Fehlstellungen
Fell auf Haarlinge
Krallen - evtl. gleich kürzen
Ohren auf Milben oder sonstige Parasiten
Augen auf Reflexe und Klarheit
Augen und Nase auf möglichen Ausfluss
Geschlechtskontrolle
Abhören von Herz und Lungen
Messung der Temperatur
Haut bezüglich Dehydrierung
Afterregion auf Madenbefall
Bei Weibchen: Abtasten der Gebärmutter / mögliche Trächtigkeit

Im Notfall:
Es sollte ein Röntgengerät vorhanden sein (z.B. bei Brüchen)
Ein eigenes Labor ist von Vorteil, da so im Notfall schnell die benötigten Analysen durchgeführt werden können

Generell sollte...
sich der Tierarzt Zeit für die Untersuchung, Tier und Halter nehmen, behutsam sein, in der Praxis häufig Kaninchen behandelt werden, der Tierarzt aufklären, welche Untersuchungen er durchführt und welche Medikamente welchen Zweck erfüllen.

Erstausstattung: Anbei möchten wir Ihnen eine kleine Starthilfe für Ihr neues Familienmitglied an die Hand geben. Sie benötigen ein paar Dinge, um es Ihrem künftigen Mitbewohner so angenehm wie möglich zu machen.

Natürlich sind Sie in der Wahl dieser Dinge frei, doch manchmal vergisst man in der Aufregung etwas. Daher diese kleine Einkaufsliste:

- Transportbox in ausreichender Größe
- Stall / Häuschen / Gehegegitter
- Buddelkiste
- Korkrolle oder ähnliches
- Stroh, Einstreu, Heu
- Näpfe
- Käfigrein / Desinfektionsmittel
- Krallenzange
- Fellbürste
- Trockenobst und Gemüse
- frisches Obst und Gemüse
- getrocknete Kräuter

sweetrabbits wird unterstützt von

Plüschnasen

Wohnträume aus Holz, artgerechtes Spielzeug und gesunde Leckerlies

www.plueschnasen.de

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative

- Mit Genehmigung nach §11 TschG durch das Veterinäramt Winsen -

Susanne Oerke
*** Zum Kaiserort 6e * 21218 Seevetal ***
susanne@sweetrabbits.de www.sweetrabbits.de

© Copyright
Der Inhalt dieses Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung von www.sweetrabbits.de

sweetrabbits
wir retten Kaninchen

Kleiner Ratgeber

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative

Kaninchen sind niedlich - keine Frage. Bitte bedenken Sie aber - am besten vor dem Kauf eines Tieres - dass es sich hierbei um ein Lebewesen handelt, welches im besten Falle bis zu 10 Jahre alt werden kann. Während seines Lebens benötigt es genauso Aufmerksamkeit und Pflege, wie jedes Lebewesen, welches sich in der Abhängigkeit eines Menschen befindet.

Lassen Sie Ihr kleines Familienmitglied nicht im Tierheim enden!

Irrtümlicherweise besteht der Glaube, ein Kaninchen sei ein wenig anspruchsvolles Tier. Man kann sich gar nicht genug informieren, um ein Kaninchen so zu halten, dass es ihm auch wirklich gut geht. In manchen Punkten der Haltung streiten sich selbst Experten - versuchen Sie den Charakter und die Vorlieben Ihres Tieres zu ermitteln. Einige generelle Dinge allerdings sind für das Wohlbefinden unabdingbar. Dazu möchte diese Broschüre ein wenig beitragen.

Entscheidend vor dem Kauf eines Kaninchens ist auf jeden Fall die Klärung über die Versorgung. Welches Familienmitglied ist bereit, sich täglich um die Belange des Tieres zu kümmern? Bitte bedenken Sie, dass ein Kaninchen kein Kinderspielzeug ist und auch kein "besseres" Plüschtier.

Aufgrund der hohen Sensibilität der Tiere ist ein Kind unter 12 Jahren keinesfalls für die alleinige Betreuung geeignet.

Weiterhin sollten Sie sich beim Kauf eines Tieres nicht auf die Aussagen einer Zoohandlung verlassen. Leider wird nur all zu oft unqualifiziertes Personal eingesetzt, welches nur um den Verkauf eines Tieres bemüht, aber nicht über den Gesundheitszustand informiert ist. Lassen Sie das Tier durch Ihren Tierarzt untersuchen und im Zweifelsfall vom Rückgaberecht Gebrauch machen. Bevor Sie sich für ein Kaninchen entscheiden, sollten Sie z.B. das Internet zu Rate ziehen. Viele Seiten beschäftigen sich mit der artgerechten haltung und geben gute Tipps.

Platz, Platz, Platz: Man kann es gar nicht oft genug sagen, dass Kaninchen Fluchttiere sind und sehr viel Platz benötigen. Die Grundregel lautet: 2 qm pro Tier zzgl. mehrstündigem täglichem Auslauf. Auch nach "oben" braucht ein Kaninchen Freiraum: sie lieben es, zeitweilig zu hüpfen, Haken zu schlagen und auch einfach mal herumzurennen. Die im Handel angebotenen Käfige und Ställe sind leider **keinesfalls ausreichend** und für jedes Tier auf Dauer eine Qual. Nur mit genügend Bewegungsspielraum entwickeln sich die Tiere gesund an Geist und Körper.

Gesellschaft: Kaninchen sind keine Einzelgänger und verkümmern seelisch, wenn sie allein leben müssen. Mindestens zwei Tiere unterschiedlichen Geschlechts müssen es sein! (Rammler natürlich kastriert). Irrtümlicherweise sind Meerschweinchen oder Degus keine geeignete Gesellschaft, denn die Kommunikation funktioniert nicht, da es sich um keinen Artgenossen handelt.

Sauberkeit: Kaninchen sind ausserordentlich saubere Tiere und putzen sich den ganzen Tag. Sorgen Sie für frische Einstreu in regelmässigen Abständen besonders in der "Toiletten-Ecke". Auch sollte das Tier selbst hin- und wieder kontrolliert werden. Gerade im Sommer drohen Zecken und Fliegenmaden (After). Baden Sie ein Kaninchen auf gar keinen Fall, es sorgt selbst für seine Körperpflege.

Gesundheit: Zögern Sie nicht, umgehend einen Tierarzt auszusuchen, wenn sich das Tier nicht wie gewohnt verhält. Man selbst ist oftmals kein Experte und deutet manches Verhalten fehl oder erkennt dies gar nicht. Kaninchen verbergen gern Krankheiten oder Unwohlsein. Bedenken Sie, dass ein Tier sich nicht äussern kann, wenn es ihm nicht gut geht. Und bei Kindern würde man ja auch nicht zögern, sofort zum Arzt zu gehen. Auch sollte man sich vor der Anschaffung über mögliche unerwartete Kosten Gedanken machen.

Vermeiden Sie nie den Gang zum Tierarzt weil es zu teuer sein könnte. Das ist Tierquälerei!

Spielzeug: Kaninchen sind lebhafte und neugierige Tiere und benötigen Unterhaltung. Nur im Käfig zu sitzen und niedlich auszusehen für den Besitzer ist ein qualvolles Dasein. Kaninchen mögen Häuschen oder Kartons mit mehreren Ein- und Ausgängen, Korkhöhlen zum Verstecken, Äste zum drüberhüpfen etc. Verwenden sollte man nur Naturmaterialien, da Kaninchen alles anknabbern und besonders Plastik etc. für schwere Gesundheitsstörungen sorgen kann.

Sicherheit: Sorgen Sie dafür, dass keine Feinde an das Gehege kommen. Zum einen macht es den Tieren Angst, zum anderen kann auch Gefahr für Leib und Leben drohen. Auch das Kaninchen selbst sollte nicht ungewollt fliehen können, damit es sich nicht in Gefahr begeben kann. Kabel, offene Terassentüren etc. sollten unerreichbar sein!

Futter: Kaninchen haben eine sehr komplexe und empfindliche Verdauung. Daher ist jede noch so gut gemeinte Leckerei kein Gefallen, den man dem Tier tut. Grobes Raufutter wie Heu in Mengen und von hoher Qualität ist unabdingbar, Stroh zum Knabbern sowie **täglich frisches Obst und Gemüse** und auch Kräuter - sowohl frisch als getrocknet - sind für den täglichen Bedarf erforderlich. Nehmen Sie Abstand von handelsüblichen Leckerli's und Trockenfutter - sie enthalten zuviel Zucker, Getreide und Kalorien. Gerade wenn ein Kaninchen nicht genügend Auslauf hat, wird es schnell zu dick. Natürliche Leckereien sind gesünder und auch günstiger. Bedienen Sie sich in Ihrem Garten oder der Umgebung, wenn Sie die Möglichkeit dazu haben: Zweige und Äste sind gut für den Zahnabrieb, Löwenzahn und frisches Gras sind hervorragende Saftfuttergaben. Bitte informieren Sie sich ausgiebig über die Verträglichkeiten - nicht alles ist gut für das Kaninchen.

Kleine Einkaufsliste für Kaninchen

Äpfel, Birnen, Tomaten, Gurke, Paprika, Chinakohl, Chicoree, rote Beete, Melone, Stangensellerie, Bananen, Petersilie, Dill, Basilikum, Karotten mit Grün. Hin- und wieder eine Erdbeere, Mango, Aprikose.